



Natalie Schmidt

1. Wo arbeiten Sie aktuell und welches sind die Schwerpunkte?

Ich bin bei der Stadtverwaltung einer Großen Kreisstadt für das Sachgebiet „Technischer Umweltschutz“ zuständig. Zu meinen Aufgabenfeldern gehören u.a. Immissionsschutz (Luftreinhaltung, Lärmschutz usw.), Altlastenerkundung und –sanierung sowie Abfallwirtschaft und Nachhaltigkeitsmanagement. Im Grunde umfasst mein Tätigkeitsbereich alle Inhalte des Masterstudiengangs Umweltschutz.

2. Mit welchem Erststudium haben Sie sich damals beworben und wann haben Sie den Master-Studiengang abgeschlossen?

Mein Erststudium war der Bachelor-Studiengang Nachwachsende Rohstoffe und Bioenergie an der Universität Hohenheim (B. Sc.). Den Masterabschluss habe ich im Wintersemester 2015/2016 gemacht.

3. Warum haben Sie sich für den Masterstudiengang Umweltschutz entschieden?

Wie erwartet, wurden in der Lehre eine große Palette an Umweltschutzaspekten behandelt, denn die Kernkompetenzen der vier kooperierenden Hochschulen im Bereich Umweltschutz sind ausgesprochen breit gefächert.

4. Was wissen Sie über den Verbleib von AbsolventInnen, die zusammen mit ihnen abgeschlossen haben?

Ich weiß von zwei früheren Kommilitonen, dass sie bei Landratsämtern hier in Baden-Württemberg im Bereich Gewerbeaufsicht tätig sind, sowie von einer Kommilitonin, die bei einem Planungsbüro im Bereich Landschaftsplanung/ Landschaftsökologie im Großraum Stuttgart beschäftigt ist.